

Workshop III :

Zeitraumen: zwei Halbtage

TrainerInnen: 1

Gruppengröße: max. 20 Personen

Erster Halbtag:

Workshop „Wir sind alle“

<http://www.mauthausen-guides.at/sites/default/files/files/Workshop-Wir-sind-alle.pdf>

Das Ziel des Workshop ist es Themenbereiche wie die eigene Identität, kulturelles Verhalten in anderen Ländern sowie das Aufeinandertreffen fremder Kulturen, Vorurteile und Diskriminierung auf Grund von Religion, Kultur und anderen Menschenrechtsverletzungen zu behandeln und so die Entstehung einer interkulturellen Kompetenz zu fördern.

Im Rahmen des Workshops setzen die Jugendlichen sich mit der eigenen Identität und ihrem Alltag auseinander. Durch verschiedenste Übungen wird mit den Jugendlichen zu diversen Themen wie Vorurteile, Vielfalt, Religionen, Menschenrechte und Identitäten gearbeitet. Ziel des Workshops ist es, einen Bogen zu einem respektvollen Zusammenleben zu spannen. Dieser Workshop kann sowohl als Ergänzung zu den Besuchen der KZ-Gedenkstätten als auch separat gebucht werden.

Zweiter Halbtag:

Die Nachbereitung beginnt mit einer **Reflexion über Besuch der Gedenkstätte**. mit Bodenplakaten zu Fragen wie „Was hab ich nicht gewusst?“, „Was hat mich am meisten bedrückt?“ usw. Solange der Dialog im Gang wird nicht laut gesprochen und jede Assoziation hat Platz, keine darf durchgestrichen oder gelöscht, wohl aber kommentiert werden. Nach fünf bis zehn Minuten beendet der/die TrainerIn den Dialog greift die Ergebnisse des stummen Dialogs auf, indem einzelne Punkte herausgenommen werden und startet eine moderierte Diskussion. Im Rahmen der Diskussion wird ebenso die Fragenstellung: „Warum es wichtig ist darüber nachzudenken was vor 60 Jahren passiert ist?“ angesprochen.

Ein Input zum Thema Rechtsextremismus rundet den Block ab und behandelt unter anderem Inhalte wie Rechtsextreme Positionen, Verbreitung in der Bevölkerung sowie die Interaktion zwischen Handlung und Einstellung. Im Zuge des Inputs wird unter anderem auch eine aktuelle Studie präsentiert. In Kleingruppen werden daraufhin Spiegelwerte von Rechtsextremismus erarbeitet. Bei dieser Gruppenübung wird unter anderem die im Input vorgestellte Studie zu Rechtsextremismus hergenommen und umgekehrt mit verschiedensten Fragen wie beispielsweise: „Was heißt Demokratie“.

Bei diesem Workshop empfehlen wir den ersten Halbtag vor dem Besuch und den zweiten Halbtag nach dem Besuch einer KZ-Gedenkstätte durchzuführen.